

# Frankreichzentrum-Newsletter

## Juni 2021

Liebe Frankreich-Freundinnen und -Freunde

mit diesem Newsletter machen wir Sie auf die folgenden Veranstaltungen und Angebote aufmerksam:

- Vortragsreihe „Populismus - Inhaltliche Dimensionen, internationale Perspektiven und politische Realitäten“
- Tête-à-tête: „Un soleil de plomb ... über dem Schnee von gestern – Deutsch-französische Perspektiven auf das Klima in der Literatur“
- Deutsch-französischer Stammtisch
- Deutsch-französische Diskussion: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Krisenzeiten und darüber hinaus

Ihr Frankreichzentrum-Team

Frankreichzentrum – Pôle France  
Universität des Saarlandes  
Campus A4 2, R. 2.12 (Sekretariat)  
D-66123 Saarbrücken

Tel.: +49 (0)681 302-2399

Fax: +49 (0)681 302-4963

E-Mail: [fz@mx.uni-saarland.de](mailto:fz@mx.uni-saarland.de)

Internet: <http://www.uni-saarland.de/einrichtung/frz/start.html>

---

### VORTRAGSREIHE „POPULISMUS - INHALTLICHE DIMENSIONEN, INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN UND POLITISCHE REALITÄTEN“

**Zeit:** mittwochs, 18-20 Uhr, elf Termine und eine Abschlussitzung mit Filmvorführung

**Ort:** Online- und Hybrid-Format (Details werden rechtzeitig auf der Website des [Zell](#) bekannt gegeben)

#### Nächste Vorträge der Reihe

16.06.21

„*The Politics of Fear. The shameless normalization of far-right discourse*“

Ruth Wodak (Lancaster University)“

23.06.21

„*Ökonomie und Rechtspopulismus*“

Gustav Horn (Universität Duisburg-Essen)

30.06.21

„*La quatrième vague populiste: face à la mondialisation*“

Bertrand Badie (Sciences Po)“

07.07.21

„Democratic Vistas: Transatlantic Anxieties in an Age of Populism“

Till van Rahden (Université de Montréal)

Nähere Informationen zum Inhalt der Vortragsreihe und zu den einzelnen Vorträgen erhalten Sie über unsere [Internetseite](#).

Wir bitten um vorherige [Anmeldung](#).

*Eine transdisziplinäre und internationale Vortragsreihe der AG Populismus der Universität des Saarlandes in Kooperation mit dem Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell), dem Frankreichzentrum, der Arbeitskammer des Saarlandes, dem Kino 8 ½ und der Landeshauptstadt Saarbrücken.*

+++

## **TÊTE-À-TÊTE: „UN SOLEIL DE PLOMB ... ÜBER DEM SCHNEE VON GESTERN – DEUTSCH-FRANZÖSISCHE PERSPEKTIVEN AUF DAS KLIMA IN DER LITERATUR**

**Zeit:** Dienstag, 29.06.21, 18.30 Uhr

**Ort:** Online-Veranstaltung über Zoom

Seit 2015 steht der Name Paris auch für ein Übereinkommen, in dem sich 195 Länder rechtlich dazu verpflichtet haben, das Klima zu schützen. Klima und Wetter mögen erst seit Kurzem Gegenstand von verbindlichem Recht sein, als Gegenstand literarischer Imaginationen spielen sie seit jeher eine zentrale Rolle. Die Darstellungen von Wetter und Klima in Literatur und Kunst können also auch darüber Aufschluss geben, wie wetterfällig wir sind. Im Dialog mit den Umweltwissenschaften hat die Literaturwissenschaft der Tatsache, dass Klima menschengemacht ist, einen Namen gegeben: Anthropozän, Zeitalter des Menschen. Wie Menschen Klima machen, wie sie menschliches Umweltbewusstsein und literarische Ästhetik verbinden, das diskutiert die Wissenschaft unter dem Stichwort *ecocriticism* bzw. *écocritique*. Deutsche und französische Antworten auf diese Fragen mögen sich, obwohl beide Länder in der gleichen Klimazone liegen, unterscheiden.

Über diese Fragen diskutieren:

Lucie Taïeb (Germanistin und Komparatistin, Université de Bretagne Occidentale, Brest)

Jonas Nesselhauf (Kunst- und Kulturwissenschaftler, Universität des Saarlandes)

Moderation: Sarah Thiery (Universität Trier)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Anmeldung bis zum 28.06.21 unter [fz-anmeldung@uni-saarland.de](mailto:fz-anmeldung@uni-saarland.de)

*Organisiert vom Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes, dem CFALor (Centre Franco-Allemand de l'Université de Lorraine), dem Goethe-Institut Nancy und dem Institut français Saarbrücken.*

+++

## **DEUTSCH-FRANZÖSISCHER STAMMTISCH**

**Nächster Termin:** Mittwoch, 07.07.21, 19.00 Uhr

**Ort:** Ratskeller, Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken

Das Frankreichzentrum organisiert in Zusammenarbeit mit der Jungen Botschafterin aus Nantes einmal im Monat einen Deutsch-französischen Stammtisch, um Menschen jeden Alters und Sprachniveaus die Möglichkeit zu bieten, sich in gemütlicher, binationaler Atmosphäre auf Deutsch und Französisch auszutauschen. Nach langer Zeit im Online-Format planen wir für Juli 2021 den ersten Stammtisch seit November 2020 in Präsenz. Um der aktuellen Situation Rechnung zu tragen, ist die Anzahl der Plätze auf 18 Teilnehmende begrenzt.

Wir bitten um Anmeldung unter: [esther.amilien\(at\)saarbruecken.de](mailto:esther.amilien@saarbruecken.de).

(Änderungen bei der Veranstaltung vorbehalten)

*Kooperationsveranstaltung des DFJW-Infopunktes im Frankreichzentrum mit der Landeshauptstadt Saarbrücken.*

*Alle aktuellen Informationen zu den Terminen finden Sie auf der [Facebook-Präsenz des Stammtischs](#).*

+++

## **DEUTSCH-FRANZÖSISCHE DISKUSSION: GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT IN KRISENZEITEN UND DARÜBER HINAUS**

**Zeit:** Donnerstag, 08.07.21, 12.00-13.30 Uhr (Lunch-Format)

**Ort:** Online-Veranstaltung über Zoom

Gute zwei Jahre ist der Aachener Vertrag mittlerweile alt, ein gutes Jahr davon leben wir in einer Pandemie. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, deren Rolle im Vertrag durch ein umfangreiches Kapitel anerkannt wird, wurde dadurch erheblich erschwert. Die Wiedereinführung von Grenzkontrollen vom 16. März bis 15. Juni 2020 – von vielen als „Grenzschließung“ wahrgenommen – hatte unmittelbare Auswirkungen auf das Zusammenleben und den Alltag zahlreicher Pendler:innen und Bürger:innen in den grenznahen Regionen. Laut Europäischer Kommission leben mehr als ein Drittel der EU-Bürger:innen in Grenzregionen.

Die Diskussion rekonstruiert die Erfahrungen der letzten Monate, nimmt die im Aachener Vertrag angekündigten Projekte unter die Lupe und wagt einen Blick in die Zukunft. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Rolle des Ausschusses für grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Im Gespräch:

Christophe Arend (Abgeordneter der Assemblée Nationale)

Emmanuelle Gallet (Stellvertretende Beauftragte für die deutsch-französische Zusammenarbeit beim Auswärtigen Amt)

Jacob Ross (Wissenschaftlicher Mitarbeiter für „Monitoring der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der deutsch-französischen Grenzregion“ der DGAP)

Dieter Salomon (Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Freiburg)

Moderation: Carolin Dylla (SR)

Registrierung und Anmeldung:

<https://uni-bonn.zoom.us/join/91234567890>

Sobald Sie sich über diesen Link angemeldet haben, bekommen Sie automatisch eine Bestätigungsmail mit den Zoom-Einwahldaten zugeschickt. Sie können sich bis zum Beginn des Zoom-Meetings anmelden. Die Arbeitssprache ist Deutsch.

*Kooperationsveranstaltung des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes mit dem Frankreich-Zentrum der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) und dem Büro für Hochschulkooperation Bonn.*

+++

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen können Sie der [Homepage](#) und der [Facebook-Präsenz](#) des Frankreichzentrums entnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie einfach eine Mail schicken an [fz\(at\)mx.uni-saarland.de](mailto:fz(at)mx.uni-saarland.de).